



SNCF will Fahrpreise für den TGV Inoui im Jahr 2024 um 2,6 % erhöhen

**Wenige Stunden nach der Bekanntgabe ihrer Jahresergebnisse 2023 wurde auch bekannt, dass die SNCF die Fahrpreise für den TGV Inoui um 2,6 % erhöhen wird. Die Preise für den TGV Ouigo werden hingegen unverändert bleiben.**

Zugfahren in Frankreich wird in diesem Jahr teurer werden. Die Preise für den TGV Inoui werden 2024 im Vergleich zu 2023 um 2,6 % steigen, wie die SNCF bei der Vorstellung ihrer Jahresergebnisse bekannt gab. Die Preise für den TGV Ouigo werden sich hingegen nicht ändern. Auch die Preise für die Carte Avantage werden unverändert bleiben.

**Im Jahr 2023 waren die Preise für den TGV insgesamt um 5 % gestiegen.**

Ein Großteil des Anstiegs der TGV-Fahrkarten ist auf die höheren Preise für die Gleisnutzung zurückzuführen. Um die Eisenbahninfrastruktur nutzen zu können, muss SNCF Voyageurs bei der Gesellschaft SNCF Réseau eine Durchfahrtsgebühr entrichten, deren Höhe immerhin 40 % des Endpreises einer Fahrkarte ausmacht.

**Ein Nettogewinn von 1,3 Milliarden Euro.**

Die SNCF kündigte am Mittwoch einen Nettogewinn von 1,3 Milliarden Euro im Jahr 2023 bei einem Umsatz von 41,8 Milliarden Euro an. Ein Jahr zuvor hatte sich der Nettogewinn des Eisenbahnunternehmens auf 2,4 Milliarden belaufen. Dies ist das dritte Jahr in Folge, in dem die Konten der SNCF im grünen Bereich liegen. Das Unternehmen hatte mit steigenden Stromkosten (+14 %) und den Streiks gegen die Rentenreform zu kämpfen, was insgesamt etwa 350 Millionen kostete.

**Für 2024 plant die SNCF, 11,7 Milliarden Euro in den Kauf von Zügen, die Regeneration des Netzes und die Renovierung von Bahnhöfen zu investieren.**

Im vergangenen Jahr beförderte die SNCF etwa 156 Millionen Fahrgäste. Das ist ein Rekord. Aber auch ein Problem: Die TGV-Flotte ist begrenzt und die Nachfrage explodiert. Die neuen TGV-M-Züge, die mehr Sitzplätze bieten werden, will der Hersteller Alstom frühestens im Sommer 2025 ausliefern.